



Die Botschaft des dritten Engels

Was ist das ewige Feuer?

3. Engelsbotschaft:

„Und ein dritter Engel folgte ihnen, der sprach mit lauter Stimme: Wenn jemand das Tier und sein Bild anbetet und das Malzeichen auf seine Stirn oder auf seine Hand annimmt, so wird auch er von dem Glutwein Gottes trinken, der unvermischt eingeschenkt ist in dem Kelch seines Zornes, und er wird mit Feuer und Schwefel gepeinigt werden vor den heiligen Engeln und vor dem Lamm. Und der Rauch ihrer Qual steigt auf von Ewigkeit zu Ewigkeit; und die das Tier und sein Bild anbeten, haben keine Ruhe Tag und Nacht, und wer das Malzeichen seines Namens annimmt." - Offenbarung 14, 9–11



Jesus trank den Kelch

Jesus Christus trank den Wein des Zornes Gottes aus dem Kelch, den sein Vater ihm gab – für jeden Menschen auf der Erde. Das Tragische: Wer die Botschaft des dritten Engels ablehnt, muss diesen Kelch selbst trinken – weil er das verwarf, was Jesus Christus für ihn getan hat.

 Welch eine Verschwendung. Sie hätten gerettet werden können – aber statt Christus zu folgen, wählten sie den Antichristen.

Der Antichrist – was bedeutet das?

Nicht primär „gegen Christus“

Das Wort „Antichrist“ bedeutet nicht in erster Linie „gegen Christus“, sondern: einer, der den Platz Christi einzunehmen sucht.

Ein Gegenbild

Das Tier ist ein Gegenbild Christi auf Erden – ein Fälschung. Wer das Tier, sein Bild anbetet und sein Zeichen empfängt, folgt einem Falschen statt dem wahren Messias.

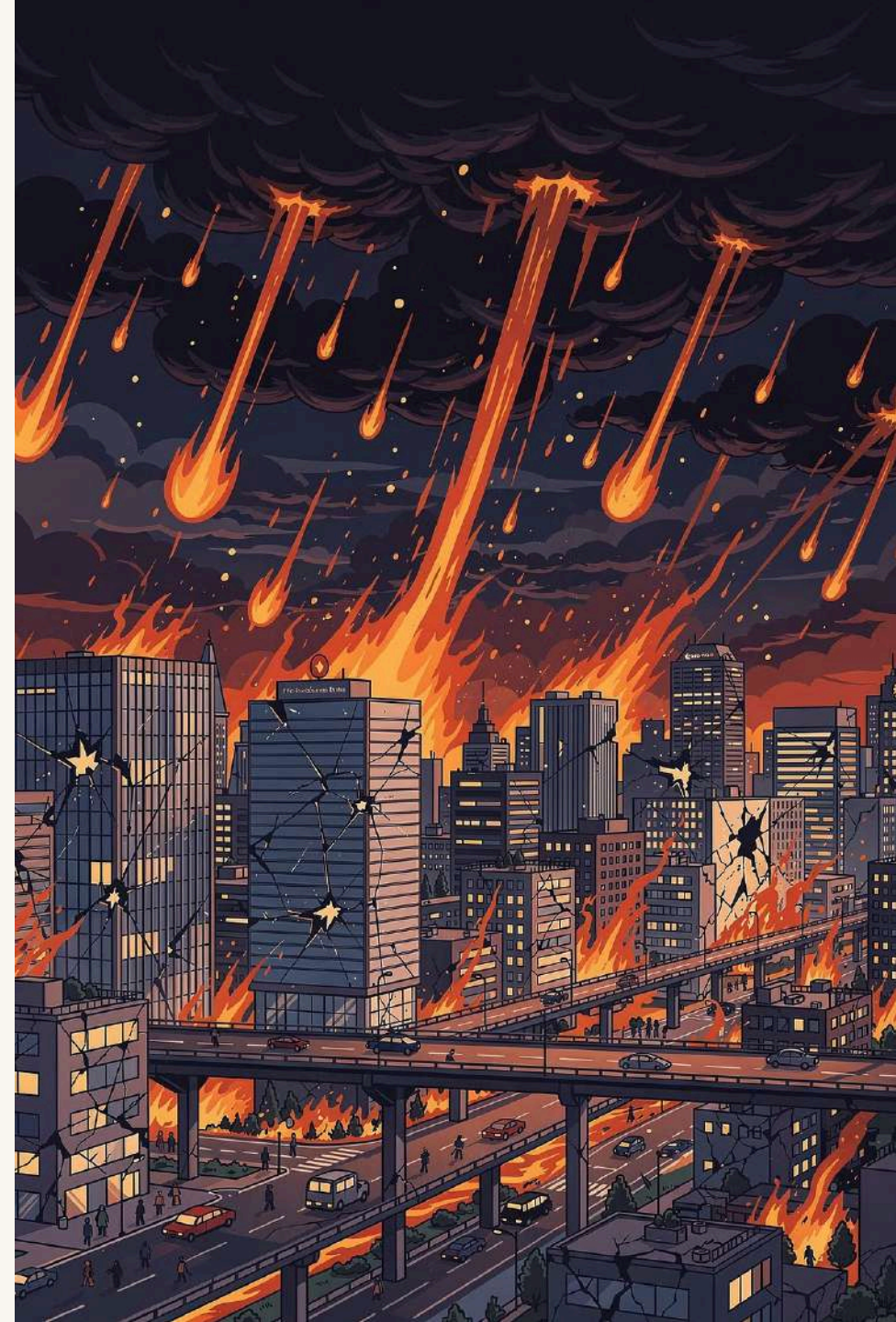
Die Konsequenz

Diese Menschen werden den Wein des Zornes Gottes trinken, weil sie Jesus Christus, den wahren Messias, nicht angenommen haben.

Feuer und Schwefel – die Vollendung

„Er wird gequält werden mit Feuer und Schwefel ... und der Rauch ihrer Qual steigt auf von Ewigkeit zu Ewigkeit.“

Die Vollendung des Zornes Gottes zeigt sich, wenn Feuer und Schwefel vom Himmel fällt und jene vernichtet, die das Tier, sein Bild anbeten und sein Zeichen empfangen. Es ist eine Frage von Leben und Tod – keine Option.



Ewiges Feuer

„Dann wird er auch denen zur Linken sagen: Geht hinweg von mir, ihr Verfluchten, in das ewige Feuer, das dem Teufel und seinen Engeln bereitet ist!"

Das Feuer wird hier „ewiges Feuer" genannt. Ebenso in Matthäus 25, Vers 46:

„Und diese werden weggehen in die ewige Strafe, aber die Gerechten in das ewige Leben."

Ewige Strafe. Ewiges Feuer. Keine Ruhe Tag und Nacht. Bedeutet das, dass die Verdammten für immer und ewig brennen, ohne je zu erlöschen?

Ewige Hölle?

„Und der Teufel, der sie verführt hatte, wurde in den Feuer- und Schwefelsee geworfen, wo das Tier ist und der falsche Prophet, und sie werden gepeinigt werden Tag und Nacht, von Ewigkeit zu Ewigkeit." - Offenbarung 20,10

Wird der Teufel den ungemischten Zorn Gottes erleiden? Absolut. Aber bedeutet das, dass er und die Bösen buchstäblich für immer brennen, ohne je auszugehen? Genau das werden wir heute untersuchen – nicht nach Tradition, sondern nach der Schrift.

Eine entscheidende Unterscheidung

Was die Schrift SAGT

Das Feuer brennt ewig. Die Schrift nennt das Feuer „ewiges Feuer“ – nicht die Verdammten selbst.

Was die Schrift NICHT sagt

Die Schrift sagt nicht, dass die Verdammten ewig existieren. Das ist eine sehr bedeutsame Unterscheidung.

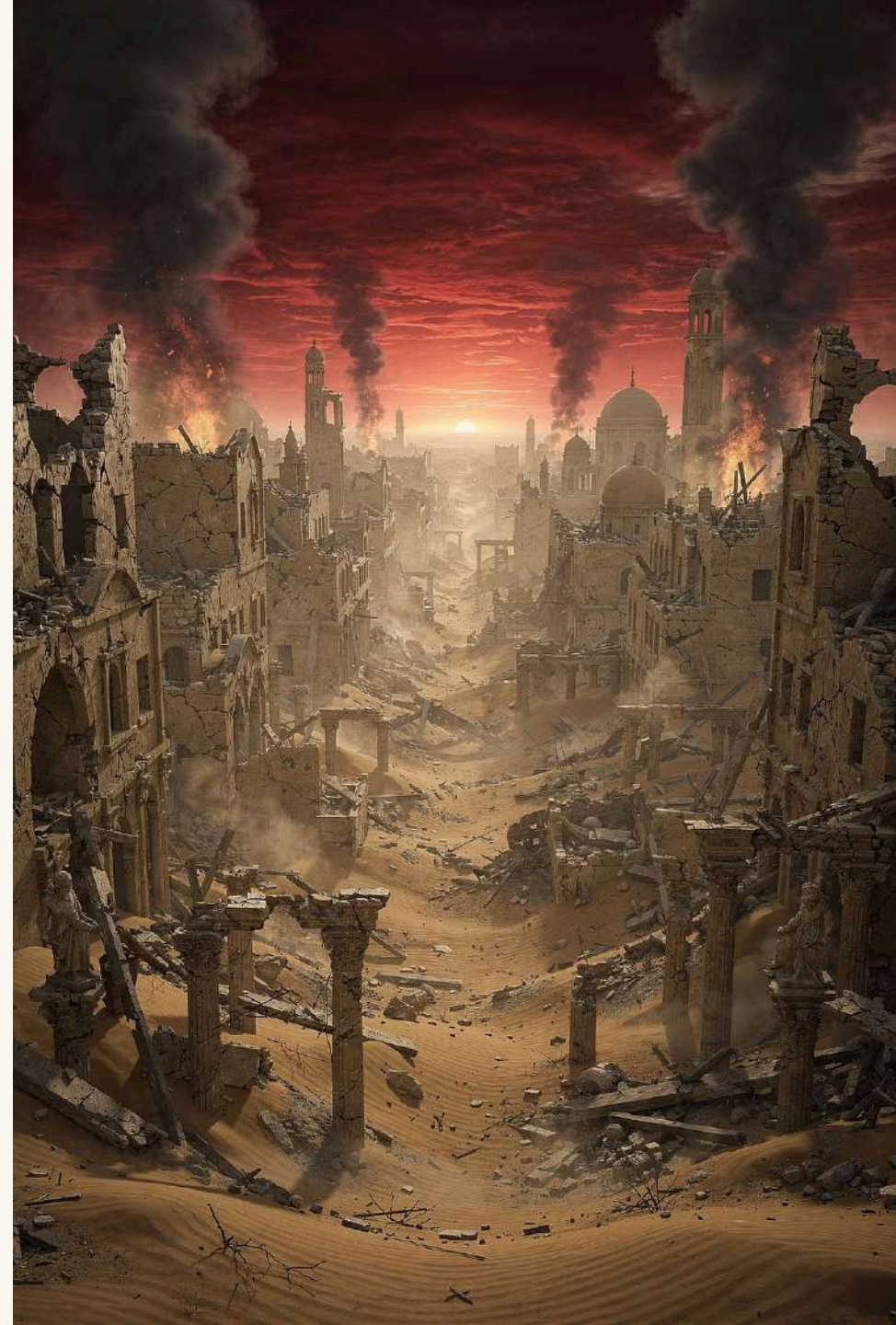
Um zu verstehen, was „ewiges Feuer“ wirklich bedeutet, müssen wir zur alttestamentlichen Geschichte von Sodom und Gomorra zurückgehen.

Sodom und Gomorra

„Da ließ der HERR Schwefel und Feuer regnen auf Sodom und Gomorra, vom HERRN, vom Himmel herab..." - 1. Mose 19,24

Und Abraham sah: „... ein Rauch ging auf von dem Land, wie der Rauch eines Schmelzofens." - 1. Mose 19,28

Offenbarung spricht von Feuer und Schwefel, von aufsteigendem Rauch, und davon, dass Feuer und Schwefel vom Himmel kommt. Dieselben Elemente – dieselbe Quelle.



Welches Feuer?

„... wie Sodom und Gomorra und die umliegenden Städte, die in gleicher Weise wie diese die Unzucht bis zum Äußersten trieben und anderem Fleisch nachgingen, nun als warnendes Beispiel dastehen, indem sie die Strafe eines ewigen Feuers zu erleiden haben.“ - Judas 7

Welche Art von Feuer zerstörte Sodom und Gomorra? Die Bibel sagt: ewiges Feuer. Ewiges Feuer und Schwefel – denn Feuer und Schwefel fiel vom Himmel auf die Städte.

- ① Aber brennen Sodom und Gomorra heute noch? Nein. „Ewiges Feuer“ muss also etwas anderes bedeuten, als die meisten Menschen annehmen.

Zu Asche

„... und auch die Städte Sodom und Gomorra einäscherte und so zum Untergang verurteilte, womit er sie künftigen Gottlosen zum warnenden Beispiel setzte,..." - 2.Petrus 2,6

Sodom und Gomorra wurden zu Asche reduziert – aber durch welche Art von Feuer? Durch ewiges Feuer. Und doch brennen sie heute nicht mehr. Ewiges Feuer muss also etwas anderes bedeuten als das, was die meisten voraussetzen.

Was ist das ewige Feuer?

„Denn der HERR, dein Gott, ist ein verzehrendes Feuer, ein eifersüchtiger Gott.“ - 5. Mose 4,24

Gott warnt Israel vor Götzendienst und nennt sich selbst ein verzehrendes Feuer. Was ist das Feuer also? Das Feuer ist Gott selbst. Nicht Flammen – sondern Gott in einem ganz bestimmten Sinne.

Gott ist ein verzehrendes Feuer

„Darum, weil wir ein unerschütterliches Reich empfangen, lasst uns die Gnade festhalten, durch die wir Gott auf wohlgefällige Weise dienen können mit Scheu und Ehrfurcht! Denn unser Gott ist ein verzehrendes Feuer." - Hebräer 12,28-29

Das Neue Testament zitiert 5. Mose 4,24 und bestätigt: Gott ist das verzehrende Feuer. Das bedeutet nicht, dass Gott aus Flammen besteht – das Feuer beschreibt das Wesen Gottes, wer Gott ist.

Die Herrlichkeit Gottes

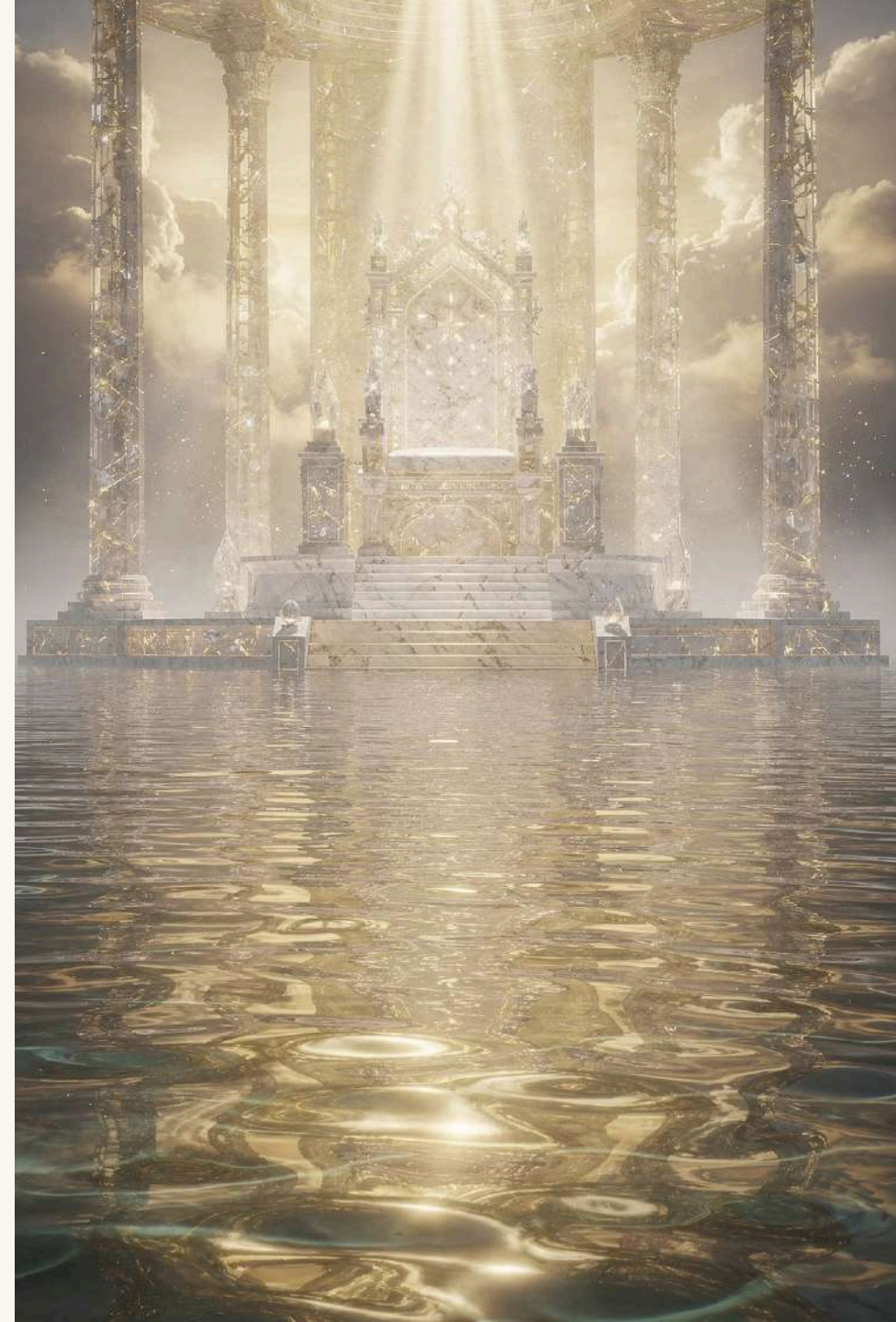
„Und die Herrlichkeit des HERRN war vor den Augen der Kinder Israels wie ein verzehrendes Feuer oben auf dem Gipfel des Berges." - 2. Mose 24,17

Was ist wie ein verzehrendes Feuer? Die Herrlichkeit des HERRN. Was also zerstörte Sodom und Gomorra? Das Feuer und der Schwefel, der vom Himmel fiel, war eine Manifestation: Für einen Moment zog Gott den Schleier zurück, der ihn vor Sodom und Gomorra verbarg – und die Städte wurden sofort völlig vernichtet.

Das gläserne Meer

„Und ich sah etwas wie ein gläsernes Meer, mit Feuer vermischt; und die, welche als Überwinder hervorgegangen waren über das Tier und über sein Bild und über sein Malzeichen, über die Zahl seines Namens, standen an dem gläsernen Meer und hatten Harfen Gottes." - Offenbarung 15,2

Warum sieht das gläserne Meer aus, als wäre es mit Feuer gemischt? Weil der Thron Gottes unmittelbar darüber steht, und die Herrlichkeit Gottes sich in diesem Meer widerspiegelt. Gott ist das verzehrende Feuer – seine Herrlichkeit ist das ewige Feuer gegen die Sünde.



Gott – das ewige Feuer

Gott ist das Feuer

Die Herrlichkeit Gottes ist das verzehrende Feuer gegen die Sünde. Heiligkeit und Sünde können nicht koexistieren.

Wie lange hat Gott diese Herrlichkeit?

Seit Ewigkeit. Gott ist seit jeher ein herrlicher Gott. Daher ist das Feuer ewig – weil Gott ewig ist.

Was das Feuer verbrennt

Nirgends in der Bibel findet sich, dass das, was das Feuer verbrennt, ewig ist. Das Feuer ist ewig – nicht das, was es verzehrt.



Maleachi 3, 19 und 21

„Denn siehe, der Tag kommt, brennend wie ein Ofen! Da werden alle Übermütigen und alle, die gesetzlos handeln, wie Stoppeln sein, und der kommende Tag wird sie verbrennen, spricht der HERR der Heerscharen, sodass ihnen weder Wurzel noch Zweig übrig bleibt. ... Und ihr werdet die Gesetzlosen zertreten; denn sie werden wie Asche sein unter euren Fußsohlen an dem Tag, den ich machen werde!; spricht der HERR der Heerscharen.“

„Verbrennen“ bedeutet: Es brennt, bis es ausgeht. Die Bösen werden zu Asche. Wie könnten sie Asche sein und gleichzeitig ewig brennen?

Wurzel und Zweig



Die Wurzel

Satan ist die Wurzel alles Bösen. Maleachi 3 sagt:
Es wird weder Wurzel noch Zweig übrig bleiben.



Die Zweige

Die Zweige sind seine Anhänger. Jesus sagt: „Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben.“ Der Teufel ist die Wurzel, seine Anhänger sind die Zweige.

Asche ist das Ergebnis, wenn alles verbrannt ist. Sobald das Feuer alles verzehrt hat, ist das Ergebnis Asche – und das Feuer erlischt. Aber erlischt die Quelle des Feuers? Absolut nicht – denn die Quelle ist die Herrlichkeit Gottes.

Das Feuer vernichtet sie vollständig

„Und sie zogen herauf auf die Fläche des Landes und umringten das Heerlager der Heiligen und die geliebte Stadt. Und es fiel Feuer von Gott aus dem Himmel herab und **verzehrte*** sie.“

- Offenbarung 20,9

Was bedeutet „verschlingen“? Matthäus 13,4 spricht im Gleichnis vom Sämann: „... und die Vögel kamen und **fraßen sie auf***.“ Wie viele Samen blieben übrig, nachdem die Vögel fertig waren? Absolut keine. Das jeweils verwendete Wort im Griechischen **κατέφαγεν** (**katephagen**) bedeutet „ganz aufessen“ oder „vernichten“. Also: Das Feuer frisst sie völlig auf und vernichtet sie vollständig.

Der zweite Tod

„Die Feiglinge aber und die Ungläubigen und mit Gräueln Befleckten und Mörder und Unzüchtigen und Zauberer und Götzendiener und alle Lügner — ihr Teil wird in dem See sein, der von Feuer und Schwefel brennt; das ist der zweite Tod.“ - Offenbarung 21,8

Das Feuer produziert kein ewiges Leben in Qual. Es produziert den zweiten Tod – den Tod, von dem es keine Auferstehung gibt. Jeremia 51 sagt: „Sie werden schlafen einen ewigen Schlaf und nicht aufwachen.“

Der erste und der zweite Tod

1

Erster Tod

Alle Menschen sterben den ersten Tod. Wer in Christus stirbt, wird bei seiner Wiederkunft auferstehen und ein zweites Leben leben.

2

Tausend Jahre

Die Bösen bleiben während der tausend Jahre tot. Nach dem Millennium werden sie auferstehen und vor Gott gerichtet.

3

Zweiter Tod

Die Bösen werden durch das Feuer vernichtet. Das ist der zweite Tod – der Tod, von dem es keine Auferstehung gibt.

Gottes Volk stirbt nur einmal. Die Bösen sterben zweimal.

Die Gerechten im ewigen Feuer

„Die Sünder in Zion sind erschrocken, Zittern hat die Heuchler ergriffen: »Wer von uns kann bei einem verzehrenden Feuer wohnen? Wer von uns kann bei der ewigen Glut bleiben?« — Wer in Gerechtigkeit wandelt und aufrichtig redet; wer es verschmäht, durch Bedrückung Gewinn zu machen; wer sich mit seinen Händen wehrt, ein Bestechungsgeschenk anzunehmen; wer seine Ohren verstopft, um nicht von Blutvergießen zu hören; wer seine Augen verschließt, um Böses nicht mit anzusehen..." - Jesaja 33,14-15

Die christliche Welt hat es falsch herum: Die Bibel sagt, dass die Gerechten in der Gegenwart des ewigen Feuers leben werden – und nicht verbrennen. Wie die drei Jünglinge im Feuerofen: Sie hatten den Charakter Jesu Christi, daher verzehrte das Feuer sie nicht.

Was bedeutet „ewig“ wirklich?

Das hebräische Wort ist **Olam**, das griechische Wort ist **Aion (Äon)**. Was sagen Experten für Hebräisch und Griechisch dazu?

Alan McCrae (Bibl. Schule der Theologie)

„Weder das hebräische noch das griechische Wort enthält an sich die Idee der Endlosigkeit.“

Moulton und Milligan (Griechisch-Experten)

„Im Allgemeinen beschreibt das Wort Aion das, dessen Horizont nicht in Sicht ist – ob dieser Horizont in unendlicher Ferne liegt oder nur so weit wie die Lebensspanne Cäsars.“

Gerhard Kittel (Hrsg. Theol. Wörterbuch)

„Im Plural bezeichnet Aion eine lange, aber begrenzte Zeitspanne ... die Zeit der Dauer der Welt, d.h. die durch Schöpfung und Abschluss begrenzte Zeit.“

Zwei Bedeutungen desselben Wortes

Bezogen auf Gott

Wenn Aion/Olam auf Gott angewendet wird, bedeutet es: ewig, ohne Anfang oder Ende. Gott ist ewig – daher ist das Feuer ewig.

Bezogen auf Geschöpfe

Wenn Aion/Olam auf vergängliche, geschaffene Dinge angewendet wird, bedeutet es: eine lange, unbestimmte Zeitspanne, die definitiv ein Ende hat.

Die spanische Bibel (Reina Valera 1960) übersetzt: „*por los siglos de los siglos*“ – wörtlich: für die Zeitalter der Zeitalter.

Kittel: Das Wort „ewig“ und die Welt

„An diesem Punkt stehen wir vor der bemerkenswerten Tatsache, dass in der Bibel dasselbe Wort Aion verwendet wird, um zwei Dinge zu bezeichnen, die tiefgreifend entgegengesetzt sind: nämlich die Ewigkeit Gottes und die Dauer der Welt.“

Die Dauer der Welt ist begrenzt. Die Ewigkeit Gottes hat keinen Anfang und kein Ende. Aber dasselbe Wort wird für beides verwendet. „Ewig“ bedeutet also: eine lange Zeitspanne, deren Ende nicht zu erkennen ist – aber sie hat ein Ende, wenn es sich auf Geschöpfe bezieht.



Satan wird zu Asche

„Mit deinen vielen Missetaten, durch die Ungerechtigkeit deines Handels, hast du deine Heiligtümer entweiht; da ließ ich ein Feuer von dir ausgehen, das dich verzehrte, und ich habe dich zu Asche gemacht auf der Erde, vor den Augen aller, die dich sahen. 19 Alle, die dich kennen unter den Völkern, entsetzen sich über dich; du bist zum Schrecken geworden und bist für immer dahin!"

- Hesekeiel 28,18-19

Wird der Teufel zu Asche reduziert? Ja. Wird er also ausbrennen? Absolut. Das Feuer produziert ewige Ergebnisse – aber nachdem Satan ausgebrannt ist, hat Gott noch immer seine Herrlichkeit. Er ist noch immer das verzehrende, ewige Feuer.

Die Bestrafung nach den Werken

Wird jeder dieselbe Strafe erleiden? Die Bibel sagt: Nein.

„Der Knecht aber, der den Willen seines Herrn kannte und sich nicht bereithielt und auch nicht nach seinem Willen tat, wird viele Schläge erleiden müssen; wer ihn aber nicht kannte und doch tat, was Schläge verdient, der wird wenig Schläge erleiden müssen. Denn wem viel gegeben ist, bei dem wird man viel suchen; und wem viel anvertraut ist, von dem wird man desto mehr fordern.“

- Lukas 12, 47–48

Nach den Werken

„Und das Meer gab die Toten heraus, die in ihm waren, und der Tod und das Totenreich gaben die Toten heraus, die in ihnen waren; und sie wurden gerichtet, ein jeder nach seinen Werken.“

- Offenbarung 20,13

Die Bestrafung, die ausgeteilt wird, entspricht den Werken der einzelnen Verlorenen. Wäre es gerecht, Adolf Hitler und einen gewöhnlichen Sünder mit derselben Strafe zu bestrafen? Das wäre absolut keine Gerechtigkeit. Satan und seine Engel und die Bösen werden unterschiedlich lange Strafen erleiden – je nach ihrer Sündhaftigkeit.



Gottes Gerechtigkeit

Unterschiedliche Länge

Satan und seine Engel und die Bösen werden unterschiedlich lange Strafen erleiden – entsprechend ihrer Sündhaftigkeit und ihrer Werke.

„Ewig und ewig“

Das bedeutet: eine extrem lange Zeitspanne, deren Ende nicht zu erkennen ist – nicht buchstäblich endlos für Geschöpfe.

Alle werden zu Asche

Letztendlich werden alle ausbrennen. Die Bösen werden zu Asche – Maleachi 4 bestätigt es. Feuer und Schwefel vernichtet sie vollständig.

Der Versöhnungstag

Um zu verstehen, wie lange der Teufel brennen wird, müssen wir zu einer alten Zeremonie zurückgehen, die Gott im hebräischen Religionssystem eingesetzt hat: dem Versöhnungstag.

„Danach soll er die beiden Böcke nehmen und sie vor den HERRN stellen, an den Eingang der Stiftshütte.“ - 3. Mose 16,7

Zwei Böcke wurden gewählt. Einer war für den HERRN, der andere für Asasel. Im jüdischen Denken – auch im apokryphen Buch Henoch – glaubten die Juden, dass Asasel der Fürst der Dämonen war, der Teufel selbst.

Sünde im Heiligtum

Was geschah im täglichen Gottesdienst im Heiligtum? Ein Tier wurde geopfert. Das Blut wurde ins Heiligtum gebracht, und die Sünde wurde vom Sünder – der seine Hand auf den Kopf des Tieres legte – durch das Blut ins Heiligtum übertragen.

- ✅ Die Sünden, die Jesus ins Heiligtum überträgt, sind vergeben. Er registriert sie nicht, um sie gegen Dich zu verwenden – vergeben Sünden werden ins Heiligtum gebracht, bedeckt durch das Blut Jesu.

Aber das verunreinigte das Heiligtum. Hebräer 9,23 sagt, dass die himmlischen Dinge gereinigt werden mussten. Daniel 8,14: „Bis zu 2 300 Abenden und Morgen; dann wird das Heiligtum gerechtfertigt werden!"



Der Sündenbock

„Und wenn er die Sühnung vollendet hat für das Heiligtum und die Stiftshütte und den Altar, so soll er den lebendigen Bock herzubringen. Und Aaron soll seine beiden Hände auf den Kopf des lebendigen Bockes stützen und über ihm alle Schuld der Kinder Israels und alle ihre Übertretungen in allen ihren Sünden bekennen, und er soll sie dem Bock auf den Kopf legen und ihn durch einen Mann, der bereitsteht, in die Wüste fortschicken. Und der Bock soll alle ihre Schuld, die auf ihm liegt, in ein abgeschiedenes Land tragen; und er schicke den Bock in die Wüste." - 3.Mose 16,20-22

Der lebende Bock stirbt nicht für die Sünde. Ohne Blutvergießen gibt es keine Vergebung. Welche Sünden wurden auf den Kopf des Sündenbocks gelegt? Alle, die aus dem Heiligtum herausgebracht wurden – die das ganze Jahr dort hinterlegt worden waren.

Wessen Sünden wurden NICHT auf den Sündenbock gelegt?

„Denn jede Seele, die sich an diesem Tag nicht demütigt, die soll ausgerottet werden aus ihrem Volk; und die Seele, die an diesem Tag irgendeine Arbeit verrichtet, die will ich vertilgen mitten aus ihrem Volk.“ - 3.Mose 23,29-30

Nur die Sünden derer, die das Blut des Bockes des HERRN in Anspruch genommen hatten – die Sünde bekannt und bereut hatten – wurden auf den Kopf des Sündenbocks gelegt. Wer das nicht tat, starb für seine eigenen Sünden. Ihre Sünden wurden nicht auf den Sündenbock gelegt.



Der Sündenbock in der Wüste

Der Sündenbock wurde in die Wüste geschickt – in ein unbewohntes Land, wo niemand lebte. Was wollte Gott damit lehren?

- ❗ Dies erfüllt sich in Offenbarung 20: Ein mächtiger Engel steigt vom Himmel herab – das ist der „geeignete Mann“ aus 3. Mose 16 – und der Teufel wird verbannt in eine Welt, die eine Wüste ist, in der alle Bösen gestorben sind, ein unbewohntes Land. Das geschieht während der tausend Jahre, des Millenniums.

Ellen White: Frühe Schriften, S. 278

„Dann sah ich Throne, die von Jesus und seinen Heiligen eingenommen wurden. Die Heiligen regierten als Könige und Priester Gottes. Christus richtete in Gemeinschaft mit seinem Volk die gottlosen Toten. Er verglich ihre Taten mit dem Gesetzbuch, dem Wort Gottes, und entschied jeden Fall nach den Werken, die sie während ihres Lebens getan hatten. Dann bestimmte man die Strafe der Gottlosen, die diese, je nachdem wie ihre Werke gewesen waren, erleiden mußten, und schrieb dies bei den jeweiligen Namen im Buch des Todes ein. Auch Satan und seine Engel wurden von Jesus und den Heiligen gerichtet. Die Strafe Satans wird viel größer sein als die Strafe derer, die er verführt hat. Sein Leiden wird gar nicht mit dem ihrigen zu vergleichen sein. Nachdem alle, die er betrogen hatte, zugrunde gegangen sind, wird Satan immer noch leben und noch viel länger leiden.“

Ist das gerecht? Absolut. Satan ist der Urheber und Anstifter der Sünde.

Biblische Grundlage für das Richten der Heiligen

1

Offenbarung 20,4

Während des Millenniums werden Gottes Menschen als Könige und Priester mit Christus regieren. Das Gericht wurde ihnen übergeben.

2

Offenbarung 20, 11–12

Die Bösen werden nach ihren Werken gerichtet.

3

1. Korinther 6, 2–3

„Wisst ihr nicht, dass die Heiligen die Welt richten werden? ... Wisst ihr nicht, dass wir Engel richten werden?“ – Die bösen Engel, denn gerechte Engel brauchen kein Gericht.

Ellen White: Frühe Schriften, S. 281

„Ich sah, daß einige schnell vernichtet wurden, während andere länger leiden mußten. Sie wurden nach ihren Werken bestraft, die sie zu Lebzeiten getan hatten. Einige befanden sich viele Tage im Feuer. Solange ein Teil an ihnen noch nicht verzehrt war, empfanden sie auch das volle Gewicht ihrer Leiden. Der Engel sagte: „Der Wurm des Lebens wird nicht sterben, und ihr Feuer wird nicht verlöschen, solange noch das Geringste vorhanden ist, was verzehrt werden kann.“

Satans Strafe – die längste

„Satan und seine Engel litten lange. Er trug nicht nur das Gewicht und die Strafe seiner eigenen Sünden, sondern alle Sünden der erlösten Schar waren auf ihn gelegt worden; und er mußte auch für das Verderben der Seelen, das er verursacht hatte, leiden." - Frühe Schriften, S. 281

Warum trägt Satan die Sünden der Erlösten? Weil in 3. Mose 16 alle bekannten Sünden, die ins Heiligtum gebracht wurden, auf den Kopf des Sündenbocks gelegt wurden. Das ist Gottes Gerechtigkeit – nicht Folter, sondern gerechte Vergeltung nach den Werken.

Die gute Nachricht

„Dann sah ich, daß Satan und die ganze gottlose Menge verzehrt waren und der Gerechtigkeit Gottes Genüge getan war. Alle himmlischen Heerscharen und alle erlösten Heiligen sagten mit lauter Stimme: „Amen!“

Der Engel sagte: „Satan ist die Wurzel, seine Kinder sind die Zweige. Sie sind jetzt mit Wurzel und Zweig verzehrt. Sie sind eines ewigen Todes gestorben. Sie sollen nie wieder auferstehen. Gott wird ein reines Weltall haben.“ - Frühe Schriften, S. 281

Ist das Feuer zu diesem Zeitpunkt noch am Brennen? Ja – denn das Feuer ist Gott. Aber brennen die Bösen noch? Absolut nicht.

Gottes fremdes Werk

„Denn der HERR wird aufstehen wie auf dem Berg Perazim und wird beben vor Zorn wie im Tal von Gibeon, um sein Werk, ja, sein fremdartiges Werk auszuführen, und seine Arbeit, ja, seine unerhörte Arbeit zu vollbringen.“ - Jesaja 28,21

Diese Vernichtung wird in der Bibel „Gottes fremdartiges Werk“ genannt. Denn Gott ist ein Schöpfer, kein Zerstörer. Aber die Gerechtigkeit erfordert, dass er zerstört – weil diese Menschen die Barmherzigkeit Gottes verachtet und abgelehnt haben.



Neue Erde – kein ewiges Brennen möglich

Wo werden die Bösen bestraft? Sie versammelten sich um die Stadt auf der Breite der Erde, und Feuer fiel vom Himmel. Sie empfangen ihre Strafe auf der Erde.



Kann das Feuer ewig brennen in dem Sinne, dass die Bösen ewig brennen? Nein. Die Bibel sagt, dass Gott einen neuen Himmel und eine neue Erde schaffen wird. Wie kann er eine neue Erde schaffen, wenn die Bösen ewig um die Heilige Stadt auf der Erde brennen?

„Für die Sünde ist »unser Gott ... ein verzehrendes Feuer« (Hebräer 12,29), ganz gleich, wo sie gefunden wird. In allen Menschen, die sich der Macht Gottes unterordnen, wird der Heilige Geist die Sünde verzehren. Doch wer an der Sünde festhält, bekennt sich zu ihr. Dann wird die Herrlichkeit Gottes, welche die Sünde vernichtet, auch sie vernichten müssen.“ - Seite 89

DIE GESCHICHTE DER HOFFNUNG

DER SIEG DER LIEBE

DAS LEBEN
VON JESUS CHRISTUS

ELLEN G. WHITE

Jakobus und die Herrlichkeit Gottes

„Nachdem Jakob eine ganze Nacht mit dem Engel des Herrn gerungen hatte, rief er aus: »Ich habe Gott von Angesicht gesehen, und doch wurde mein Leben gerettet.« (1. Mose 32,31) Jakob hatte sich an Esau schwer versündigt, doch er bereute es. Seine Übertretung wurde ihm vergeben, und von seiner Sünde war er rein geworden. Darum konnte er die Offenbarung der Gegenwart Gottes ertragen. Aber immer, wenn Menschen vor Gott traten und bewusst am Bösen festhielten, mussten sie sterben." - Der Sieg der Liebe, S.89

Das Licht der Herrlichkeit Gottes, das den Gerechten Leben schenkt, wird die Bösen töten. Es ist dasselbe Licht – aber der Charakter des Empfängers entscheidet über das Ergebnis.

Wenn Christus wiederkommt

„Wenn Christus wiederkommt, werden diese sündigen Menschen »mit dem Hauch seines Mundes« vernichtet werden, und Jesus wird ihnen »ein Ende machen durch seine Erscheinung, wenn er kommt« (2. Thessalonicher 2,8). Das Licht der göttlichen Herrlichkeit, das den Gerechten ewiges Leben gibt, wird die Boshaften umbringen.“

Das ist keine Komplikation sondern es ist einfach: Das Feuer ist ewig, weil Gottes Herrlichkeit ewig ist. Aber das, was das Feuer verbrennt, ist nicht ewig – es wird zu Asche reduziert und hört auf zu existieren.

Zusammenfassung: Was „ewiges Feuer“ bedeutet

Das Feuer ist ewig

Weil Gott ewig ist. Seine Herrlichkeit ist das ewige, verzehrende Feuer. Das ändert sich nie.

Die Ergebnisse sind ewig

Das Feuer produziert ewige Ergebnisse: Die Vernichteten werden nie wieder auferstehen. Sie sterben den ewigen Tod.

Die Bösen sind nicht ewig

Was das Feuer verbrennt, ist nicht ewig. Die Bösen werden zu Asche. Das Feuer erlischt, wenn es nichts mehr zu verbrennen gibt.

Eine Frage von Leben und Tod

Die Botschaft des dritten Engels ist keine Option. Es ist eine Frage von Leben und Tod.

Wenn wir die Botschaft annehmen

Wir werden gerettet. Wir werden überleben und ewiges Leben haben – weil Jesus den Kelch getrunken hat.

Wenn wir dem Tier folgen

Wir werden verloren gehen. Wir werden den Kelch des Weines des Zornes Gottes ohne Beimischung von Barmherzigkeit trinken.



Christus oder Antichrist

Hat Jesus den Kelch des Zornes Gottes für jeden einzelnen dieser Menschen getrunken? Ja, ganz gewiss. Aber wenn Du Jesus Christus nicht als Deinen Retter annimmst, wenn Du den Antichristen statt Christus wählst, musst Du den Kelch des Zornes Gottes selbst trinken – weil Du das Geschenk nicht empfangen hast, das Jesus durch das Trinken des Kelches erkauft hat.

Lass Dich weiter im Blog inspirieren

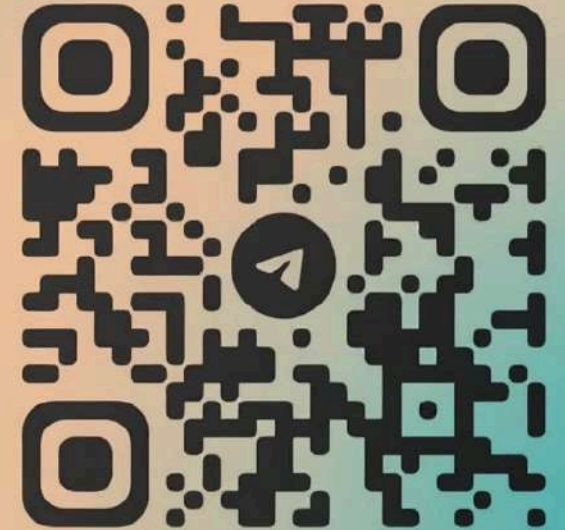
Impulse, Termine & Einblicke
direkt von der Finca



maranatha.tf



**Folg uns
auf Telegram:**



@MARANATHATENERIFE